

Todesnachricht

SCHWESTER MARIA HILDA

ND 7080



Hilda DO SACRAMENTO

Heilig Kreuz Provinz, Passo Fundo, RS, Brasilien

Datum und Ort der Geburt:	26. Februar 1923	Japaratuba, Sergipe
Datum und Ort der Profess:	11. Februar 1978	Notre Dame Schule, Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes:	09. August 2019	Casa Betânia, Não-Me-Toque, RS
Datum und Ort der Bestattung:	10. August 2019	Casa Santa Cruz, Passo Fundo, RS

*“Lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig;
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele”. Matthäus 11,29*

Es ist ein Geschenk der Gnade Gottes, 96 Jahre alt zu werden. In vielen Tätigkeiten hat Schwester Zeugnis gegeben von der Liebe des Vaters; sie war erfüllt von apostolischem Eifer und musste auch viel Leid ertragen.

Hilda do Sacramento wurde am 26. Februar 1923 in Japaratuba, Sergipe, geboren und war die Tochter der Eheleute Agrepino do Sacramento und Maria Nascimento. Sie hatte vier Brüder und vier Schwestern, die alle bereits verstorben sind. Der Gedanke, dass sie in dem Jahr geboren wurde, als unsere deutschen Missionarinnen nach Brasilien kamen, war für sie stets eine große Freude. Sie erinnerte sich gerne daran, dass sie in dem Jahr zur Welt kam, als der Same des SND Charismas zum ersten Mal auf brasilianischem Boden gesät wurde.

In ihrer Jugend arbeitete sie in verschiedenen Familien, mit denen sie ihr Leben lang in herzlicher Freundschaft verbunden blieb. Durch den Kontakt mit den Schwestern Unserer Lieben Frau in Rio de Janeiro erkannte sie ihre Berufung und entschied, Schwester Unserer Lieben Frau zu werden.

Sie begann ihr Postulat 1975 in der Notre Dame Schule in Passo Fundo, wo sie auch ihre Noviziatszeit verbrachte und die erste Profess ablegte. Aufgrund ihres Alters benötigte sie für die Aufnahme in die Kongregation eine besondere Erlaubnis der Generalleitung.

Schwester besuchte die Nossa Senhora da Paz Pfarrschule in Rio de Janeiro. Später besuchte sie Kurse in verschiedenen Bereichen, wie z.B. Stricken, Häkeln, Tuchmalerei, Haushaltsführung, Krankenpflege, Erziehung und Umgangsformen.

Während ihres langen Lebens hat sie in Kommunitäten überall in Brasilien bei der Hausarbeit geholfen, z.B. in der Küche, in der Wäsche, beim Putzen usw. Einige der Kommunitäten, in denen sie tätig war, sind Constantina, Não-Me-Toque, Passo Fundo, Maravilha, Tapejara, Chapada, Carazinho, Ibirubá, Limeira, Ilha Solteira, Ilha do Governador und Brasília. 2015 kam sie nach Casa Betânia in Não-Me-Toque, wo sie sich der Bastelarbeit und der Anbetung widmete.

Sr. M. Hilda, die von frühester Kindheit an im Glauben erzogen wurde, pflegte eine tiefe Verehrung zum heiligsten Herzen Jesu, dem sie ihr ganzes Vertrauen schenkte, und zu Unserer Lieben Frau von Aparecida, die sie liebte und als Vorbild für ihr Leben verehrte. In ihrem Schutz fühlte sie sich geborgen. Der Glaube, von Gottes Liebe umgeben zu sein, gab ihr viel Kraft.

Sie hatte einen starken Charakter, war lebensfroh und kreativ. Sie überraschte die Schwestern z.B. gerne mit leckeren Süßigkeiten und Plätzchen, was immer sehr geschätzt wurde. Schwester spielte auch gerne Gitarre und Tamburin und sie tanzte gerne, besonders Samba. Sie konnte Ernsthaftigkeit mit Fröhlichkeit und Feiern verbinden.

Das Ende ihres Lebenswegs war von Leiden gekennzeichnet. Gott nahm zurück, was er ihr einst für den Dienst für andere geschenkt hatte. Aufgrund eines Rückenleidens konnte sie nicht mehr gehen, das Sprechen fiel ihr schwer und ihre Bewegungen wurden langsam. Vor einigen musste sie wegen eines Herzinfarkts ins Krankenhaus eingeliefert werden, der zu ihrem Tod führte. Möge der gute Gott nun ihr ewiger Lohn sein.